

**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 01.10.2010

**Auszug****aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 30.09.2010****öffentlich****6.6 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten  
hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung  
3690/2010**

Beigeordneter Streitberger macht unter Hinweis auf die als Tischvorlage verteilte neue Anlage 3 deutlich, dass die für den Masterplan ursprünglich bereit gestellten Mittel nunmehr in geringerem Umfang in Anspruch genommen werden müssten.

RM Zimmermann erinnert an die schwierigen Debatten zur Findung einer guten Lösung für dieses Projekt. Nachdem dies endlich gelungen sei und es um die Machbarkeit der Umsetzung gegangen sei, habe der Zuschussgeber seine Mittel gekürzt. Daraufhin sei erneut diskutiert worden, wie mit den dann noch zur Verfügung stehenden Mitteln das Projekt in einem kleineren Umfang realisiert werden könne. Das Ergebnis sei jedoch unbefriedigend gewesen. Er freue sich daher, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie seine Fraktion es geschafft hätten den Finanzausschuss zu überzeugen, Mittel für die „große Lösung“ in den Haushalt einzustellen.

RM Sterck schließt sich im Grunde den Worten seines Vorredners an. Er möchte jedoch wissen, welche Maßnahmen konkret eingespart werden müssten und wie sich der räumliche Umfang darstelle; ob beispielsweise die Gestaltung der Johannisstraße, der Trankgasse, der Bahndammstraße und des Kurt-Hackenbergs-Platzes in den Planungen noch enthalten seien.

SE Weisenstein spricht sich dagegen aus, dass die Finanzierung der Finanzlücke i.H.v. 3,1 Mio. Euro zu Lasten bereits beschlossener Maßnahmen im Rechtsrheinischen, wie beispielsweise der Brücke Auenweg, gehe.

Beigeordneter Streitberger erläutert, Alternative zwei sehe keine Kürzungen der ursprünglichen Planungen des Gesamtprojekts vor. Zwar würden nunmehr weniger als die ursprünglich 21 Mio. Euro veranschlagt, dafür seien aber auch weniger Eingriffe in die Umgebung erforderlich. Auch seien diverse Maßnahmen auf andere Finanzpositionen verschoben worden. Der Kurt-Hackenberg-Platz sei beispielsweise aus dieser Maßnahme herausgerechnet worden und bei der Finanzposition „Wiederherstellung nach Stadtbahnbau“ veranschlagt worden. Bezüglich der zuvor geäußerten Befürchtung des Herrn Weisenstein verweise er nochmals auf den neuen Finanzierungsvorschlag gemäß der Anlage 3. Insofern sei der dritte Absatz der Alternative überholt.

Vorsitzender Klipper stellt fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss die „große Lösung“ unter Hinweis auf die neue Finanzierung der Deckungslücke gemäß Anlage 3 wünscht und stellt dies zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 bis 2014) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 16,4 Millionen Euro brutto einzureichen.
2. **(gemäß der Alternative und der Anlage 3)**  
Der Rat beschließt zur Bereitstellung der Gesamtinvestitionssumme von 19,5 Millionen Euro brutto die Erhöhung der Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof um insgesamt 12 Millionen Euro in den Jahren 2012 und 2013.  
Die Deckung in Höhe von 8,9 Millionen Euro erfolgt zulasten der im Haushaltsplan 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 Städtebaulicher Masterplan berücksichtigten investiven Auszahlungsermächtigung. Die Mittel werden gesperrt und im Rahmen der Haushaltsplan-Aufstellung 2012 ff. bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof neu veranschlagt.  
~~Die Deckung des darüber hinausgehenden Mehrbedarfs in Höhe von 3,1 Millionen Euro erfolgt über im Teilfinanzplan 1202 (Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV) bei Finanzstelle 6901-1202-1-0200 (Brücke Auenweg) bereitstehende Mittel, da die Durchführung zunächst zurückgestellt wird.~~  
**Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.09.2010 dem Rat die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 3.100.000 € im Haushaltsplanentwurf 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 in der Finanzstelle Masterplan (6100-0901-0-1000) empfohlen. Diese Mittel in Höhe von 3.100.000 € werden durch Auszahlung von Wohngeldersparnissen des Landes NRW finanziert.**  
Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe der in 2010 veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof -Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1,0 Million Euro.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2010/2011 sowie vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides des Bundes
  - 3.1 die Planung entsprechend der Vergabeverordnung der Stadt Köln frühestmöglich zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2014 zu gewährleisten;
  - 3.2 nach Abschluss der Planung eine Vorlage zum Baubeschluss zu erarbeiten und vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

